

Stefan Kühtz: *Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule.* Paderborn: Ferdinand Schöningh, 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2015, 112 Seiten, ISBN 978-3-82524-483-5.

Ewelina WILKOS

Universität Szczecin (Polen); E-Mail: e.wilkos1991@gmail.com

Abstract: The article is a scholarly review of the Stefan Kühtz's handbook „Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule” (Scientific express. Tip and text block for studies and school). The book contains the information about, how to write a scientific paper and many of examples of right and wrong sentences. Such tips can be useful not only for students of German as a foreign language, but also for native speakers of german language.

Key words: Stefan Kühtz, Scientific express, right and wrong sentences

Das vorliegende Buch ist ein Ratgeber für Schüler und Studierende im Bereich des Schreibens von wissenschaftlichen Texten. Der Autor ist ein Biologie- und Deutschlehrer, der an einem Gymnasium in Rheinland-Pfalz arbeitet. Kühtz beschäftigt sich in seiner Lehr- und Forschungstätigkeit mit Fachtexten. Davon zeugt u.a. seine 2007 beim Gunter Narr Verlag veröffentlichte Monographie „Phraseologie und Formulierungsmuster in medizinischen Texten”, in der er Struktur, Vorkommen und Funktionen der medizinischen Sprache thematisierte.

Wie bereits im Titel erwähnt, stellt dieser Ratgeber die dritte überarbeitete und aktualisierte Auflage dar, die außer einigen

Beispielergänzungen (u.a. gegenwärtig häufig gebrauchte und nicht selten verwechselbare Fremdwörter wie *islamisch* und *islamistisch*) auch kleine Veränderungen in der Text- und Bildgestaltung enthält. Zu begrüßen ist die Tatsache, dass dieses Buch nicht nur an deutsche Lernende gerichtet ist, sondern auch denjenigen hilfreich sein kann, die Deutsch als Zweit-/Fremdsprache lernen/studieren.

Der Ratgeber besteht aus zwei Teilen. Ihnen geht einige kurze Einführung mit Hinweisen zur Benutzung voraus. Das erste Kapitel beschäftigt sich mit dem grundlegenden Wissen zum wissenschaftlichen Formulieren. Zu Beginn wurden die wichtigsten Anforderungen genannt, die an wissenschaftliche Texte gestellt werden. Kurz erläutert werden folgende Begriffe: Sachbezogenheit und Objektivität, Präzision, Eindeutigkeit und Korrektheit und schließlich Kürze und Prägnanz. Danach macht der Autor die Lesenden auf die typischen Fehler aufmerksam, die in wissenschaftlichen Texten auftreten. Hierzu gehören: Fremdwörter, die häufig falsch verwendet werden, sowie Wörter, die nicht existieren (z.B. unnötige Sinnwiederholungen wie *neue Innovation*). Der Verfasser rät auch den Gebrauch von ungenauen Angaben, wertenden Formulierungen (z. B. *beeindruckend*, *bedauernd*) und der Ich-Form ab. Dabei werden Hinweise gegeben, wie man unwissenschaftliche Formen ersetzen kann. Auch werden metaphorische Wendungen angeführt, die für eine wissenschaftliche Arbeit charakteristisch sind (z.B. *einer Frage nachgehen*, *im Mittelpunkt stehen*).

In einem weiteren Teil des Ratgebers beschäftigt sich der Autor damit, wie man mit Zahlen und Symbolen in einer wissenschaftlichen Arbeit umgehen soll. Ausgiebig wird auch der Satzbau in wissenschaftlichen Texten diskutiert. Kütz führt mehrere Beispiele von Satzkonstruktionen an, die wegen ihrer syntaktischen Kompliziertheit (etwa Verschachtelung) zu meiden sind. Am Ende des ersten Teils werden Hinweise zum richtigen Zitieren, Betiteln von Arbeiten und einzelnen Kapiteln geboten.

Sehr übersichtlich ist der zweite Teil gestaltet, in dem der Verfasser typische Formulierungsmuster – nach den konkreten Phasen wissenschaftlichen Arbeitens – zusammengetragen hat. In den einzelnen Unterkapiteln (insgesamt 20) erfahren Interessenten, wie man fachsprachlich z.B. eine Arbeit einleitet, Begriffe definiert, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sachverhalten deutlich macht, etwas begründet und schließlich, wie man die Ergebnisse resümiert.

In dem zweiten Teil des Ratgebers beschäftigt sich der Autor mit den typischen Formulierungsmustern wissenschaftlicher Arbeiten. Zunächst werden Wendungen, die zum wissenschaftlichen Stil gehören (z.B. *einer Argumentation folgen*, *Daten auswerten*, *eine These aufstellen*), vorgestellt. Danach folgt ein Schema, wobei in zwanzig Punkten Information zu den einzelnen Textteilen einer wissenschaftlichen Arbeit – was in den einzelnen Teilen wie formuliert werden muss – geboten werden. Der Autor erwähnt in alphabetischer Reihenfolge auch Wörter und Wendungen, die man in den folgenden Abschnitten verwenden kann.

Der Ratgeber enthält viele Beispiele, die bei der Formulierung von Gedanken/Sätzen hilfreich sind. Er macht damit deutlich, wie man eine Einleitung aufbauen oder Ziele und Schwerpunkte der Arbeit formulieren soll. Auch wird beschrieben, wie man Definitionen in einer wissenschaftlichen Arbeit angeben muss, wie man die Forschungsentwicklung beschreiben und Forschungslücken aufzeigen kann. Ein Unterkapitel präsentiert den Übergang von einem Thema zum anderen, wie man Zitate einleiten und Bezüge herstellen kann. Weitere Aspekte betreffen die Aufstellung von Vergleichen, die Darstellung von Eigenmeinungen oder die Einleitung von Gegenpositionen. Der Autor bietet Hinweise auch zur Unterscheidung wichtiger Aspekte von unwichtigen, zur Vorführung von Beziehungen zwischen verschiedenen Sachverhalten. Kühtz erklärt auch, wie man in einer wissenschaftlichen Arbeit eine Begründung und eine

Erläuterung schreibt und wie man die Beispiele dazu anführen muss. Auch werden Tipps geboten, wie man an das bereits Geschriebene anknüpfen, Lösungen aufzeigen kann oder wie man Ergebnisse vorstellen bzw. ein Resümee aufbauen kann.

Dieser Ratgeber ist für Schüler und Studenten mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen geeignet, die einen wissenschaftlichen Text gestalten oder bearbeiten müssen. Das Buch bietet zuverlässige Informationen, Wörter und Wendungen, die für Autoren wissenschaftlicher Arbeiten unerlässlich sind. Der Ratgeber führt den Entstehungsprozess wissenschaftlicher Texte vor und zeigt, wie Gedanken und Sätze logisch formuliert werden können oder wie man die Prinzipien eines wissenschaftlichen Stils beachtet. Mit dieser Publikation erleichtert Kühtz auch die Arbeit von Betreuerinnen und Betreuern an Universitäten.